



Gärtnerei Apfeltraum  
Annette Glaser und Boris Laufer  
Hauptstraße 43  
15374 Müncheberg/ OT Eggersdorf  
Tel.: 033432 - 71410  
Fax: 033432 – 999969  
[gaertnerei@hof-apfeltraum.de](mailto:gaertnerei@hof-apfeltraum.de)

## SoLaWi- Vereinbarung mit der Gärtnerei Apfeltraum

Für das Wirtschaftsjahr \_\_\_\_/\_\_\_\_

**Name, Vorname** \_\_\_\_\_

**Anschrift** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_ **Mobiltelefon** \_\_\_\_\_

**E-Mail** \_\_\_\_\_

**Beruf** \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung verbindlich ist. Anhand des dort vorgestellten Etats werden die Beiträge festgelegt. Ziel ist die gemeinsame Etatdeckung.

Ich werde mich ab \_\_\_\_ 2017 mit \_\_\_\_ Ernteanteil(en) mit \_\_\_\_ € Monatsbetrag, beteiligen.

Die Zahlung erfolgt als Vorauszahlung an die SchatzmeisterIn der Verteilerstellen und wird von diesem/r an die Gärtnerei Apfeltraum weitergeleitet.

Die Vereinbarung der SoLaWi Gärtnerei Apfeltraum habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie als verbindliche Grundlage.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## **SoLaWi Vereinbarung mit der Gärtnerei Apfeltraum**

### **1) SoLaWi Gärtnerei Apfeltraum**

Die Unterzeichner dieser Vereinbarung bilden die SoLaWi Gärtnerei Apfeltraum mit Sitz in Hauptstraße 43, 15374 Müncheberg/ Ot Eggersdorf

### **2) Aufgaben und Ziele**

- a) Die GärtnerInnen arbeiten in der Gärtnerei Apfeltraum nach den Richtlinien des biologisch-dynamischen Landbaus. Die Flächen der Gärtnerei umfassen 12 ha, davon 5 ha artenreiche Heuwiese, 3 ha Weideland, 4 ha landwirtschaftlich nutzbare Fläche. In der Saison 2017 wird auf 2,5 ha Freiland- und 2200m<sup>2</sup> Gewächshausfläche, Gemüse angebaut. Zur Regeneration des Bodens wird auf 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche Gründüngung abgebaut. Die GärtnerInnen wollen durch Pflege des Bodens, der Pflanzen und Tiere, die Fruchtbarkeit, den Wasserhaushalt und die Artenvielfalt erhalten und stabilisieren, um einen Organismus zu schaffen, der Lebensgrundlage für Menschen sein kann.
- b) Für die Gärtnerei Apfeltraum spielt die eigene Herde, aus momentan 6 Galloway-Rindern, 16 Schafen und 2 Eseln, sowie Laufenten und Hühnern, eine zentrale Rolle für die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau. Die artgerechte Haltung, Weidegang und ausreichend Auslauf sind wichtig für ein würdevolles Leben der Tiere. Aber auch die Schlachtungen gehören auf einem Hof dazu.
- c) Von den 4 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, werden 2,5 ha mit Gemüse bestellt und sind die Grundlage für ca. 200 Ernteteile mit Gemüse und Kartoffeln. Die Mitglieder entscheiden individuell, wie viele Ernteteile für sie ausreichend sind.
- d) Alle Menschen, die einen Ernteanteil beziehen, bilden die SoLaWi Gärtnerei Apfeltraum und finanzieren mit ihren Beiträgen das Jahresbudget für die gärtnerischen Tätigkeiten der Gärtnerei Apfeltraum. Sie nehmen die höheren Produktionskosten in Kauf, die durch den Verzicht auf Hybridsaatgut und Pestizide sowie durch die arbeitsintensive Pflege einer großen Gemüsevielfalt bedingt sind. Sie ermöglichen mit ihrem Beitrag auch eine angemessene Entlohnung für die MitarbeiterInnen der Gärtnerei.
- e) Gemeinsames Ziel ist eine nachhaltig betriebene bäuerliche Landwirtschaft, die ein ausreichendes Angebot zur Verfügung stellen kann. Auf Basis von Vertrauen wird der Anbau so vielfältig wie möglich gemacht, um eventuelle Ernteaussfälle, z.B. durch Schädlingsbefall, Unwetter oder Frost zu minimieren. Sollte es zu einem Ausfall kommen, berechtigt dies nicht zu einer Rückforderung oder Aussetzung der Ernteanteilszahlung.

### **3) Durchführung**

- a) Die Bewirtschaftung der Gärtnerei Apfeltraum erfolgt nach den Richtlinien der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise mit dem Ziel, einen geschlossenen Betriebsorganismus zu entwickeln. Dabei soll die Fruchtbarkeit des Betriebsorganismus



durch eine artgerechte Tierhaltung und dem dadurch gewonnenen Dung soweit steigen, dass die Ernährungsbedürfnisse von 200 Menschen hinsichtlich Qualität und Vielfalt befriedigt werden können.

- b) Die Mitglieder decken die Kosten des Gemüsebaus, der Tierhaltung der Gärtnerei Apfeltraum, der Futterwerbung und den dazugehörigen Arbeiten der Gärtnerei Apfeltraum. Weitere Einkünfte aus Verkäufen an die Abokiste und die Marktstände in Berlin, Jungpflanzenverkäufen und Saatgut Vermehrung werden mit in das Jahresbudget eingerechnet.

#### 4) Finanzen

- a) Es werden von den Mitgliedern der SoLaWi die anteilig jährlichen Kosten eines Wirtschaftsjahres getragen.  
Für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 wird aufgrund des geplanten Budgets ein **Beitrag von 80€ im Monat und Ernteanteil** festgelegt.
- b) Der Wirtschaftsetat wird jährlich neu aufgestellt.
- c) Der Beitrag wird in monatlichen Raten zum Monatsbeginn an die SchatzmeisterInnen der entsprechenden Verteilerstelle überwiesen. Die Beiträge werden von diesem/r bis Mitte des Monats an die Gärtnerei Apfeltraum überwiesen.
- d) Die einzelnen Gruppen können intern eine solidarische Finanzierung entwickeln, um den verschiedenen Leistungsvermögen der Mitglieder Rechnung zu tragen, die Gärtnerei jedoch trotzdem mindestens 80€ im Monat pro Ernteanteil erhält.
- e) Werden Überschüsse erzielt, wird auf der Jahresversammlung über deren Verwendung entschieden. Eine Überschreitung des Budgets wird soweit möglich aus Rücklagen gedeckt, sollte dies nicht möglich sein, werden die Kosten anteilmäßig verteilt.

#### 5) Ein- und Austritt/ Verteilung

- a) Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Die Anmeldung erfolgt über die Ansprechpartner einer Verteilerstelle. Über die Aufnahme entscheidet die Verteilerstelle in Rücksprache mit der Gärtnerei Apfeltraum.
- b) Eine Probezeit von 3 Monaten ist möglich. Sollte die Belieferung nicht gekündigt werden, wird sie automatisch fortgesetzt.
- c) Der Austritt muss drei Monate vor Beginn eines neuen Wirtschaftsjahres bekundet werden um der Gärtnerei, im Sinne des solidarischen Gedankens, Planungs-, und Anbausicherheit zu ermöglichen.
- d) Der Ernteanteil-Bezug kann nicht unterbrochen werden. Bei Abwesenheit sollte der Ernteanteil NachbarInnen oder FreundInnen zur Verfügung gestellt werden.
- e) Die Gemüseernte wird wöchentlich verteilt. Zwischen den Jahren wird es eine 2 wöchige Pause geben. Die Gärtnerei Apfeltraum behält sich das Recht vor, in den Wintermonaten nur alle 2 Wochen zu liefern.



- f) Rechtsorientierte, populistische oder fundamentalistische Gesinnungen sind ein Ausschlusskriterium und in der SoLaWi oder der Gärtnerei Apfeltraum nicht erwünscht.

#### 6) Gremien und Treffen

- a) Es wird jährlich eine Mitgliederversammlung abgehalten. Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist obligatorisch. Aufgabe der Mitgliederversammlung ist es:
- Über die Abrechnung des vergangenen Wirtschaftsjahres zu beschließen.
  - Den Etat für das künftige Wirtschaftsjahr festzustellen und zu beschließen.
  - Über Form und Höhe der Beiträge zu beraten.
  - Zu- und Abgänge der Gemeinschaft zu bestätigen.
  - Die tätigen GärtnerInnen wirtschaftlich zu entlasten.
- b) Pro Verteilerstelle sollte sich ein/e Verantwortliche finden und ein/e SchatzmeisterIn, bei dem/der die Beiträge der Verteilerstelle zusammen fließen.
- c) Mitarbeit in der Gärtnerei ist möglich, sollte jedoch telefonisch oder per Mail angefragt werden.
- d) 2-3 Mal im Jahr wird es allgemeine Arbeitseinsätze geben, an denen freiwillig teilgenommen werden kann. Zusätzlich wird es 2-3 allgemeine Hoffeste geben, bei denen sich SoLaWi Mitglieder gerne engagieren können, bzw. die SoLaWi vertreten und vorstellen können.